



...für Menschen mit Behinderungen



Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Rostock

Güstrow, 13.12.2021

Jahresabschlussbericht 2021 !

Unsere Arbeit im zweiten Jahr der Pandemie war wiederum eine Herausforderung für unseren Beirat. Diese konnten wir aber mit dem entsprechenden Elan und hohen persönlichen Einsatz eines jeden Beiratsmitgliedes in guter Qualität und Ergebnissen, so wie wir uns das vorgenommen hatten, erfüllen.

Viele Maßnahmen erforderten die digitale Arbeit mittels ZOOM-Meetings, welche in guter Qualität stattfanden. Alle Beiratsmitglieder nahmen daran teil und beteiligten sich rege bei den Diskussionen. So konnten wir seitens des Beirates aktiv an der Fortschreibung des Maßnahmeplanes des Landkreises zur Umsetzung der UN-Behindertenkonferenz beitragen. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Abteilung Sozialplanung war hervorragend.

Jedes Beiratsmitglied nahm entsprechend ihrer Aufgaben an den Sitzungen der Ausschüsse teil und vertrat darin auch die Belange des Beirates in Bezug der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen.

In diesem Jahr begleiteten wir ca. 52 Baumaßnahmen/Bauplanungen und führten zahlreiche Gespräche mit den Planern und Architekten. Durch Informationsbriefe des Landrates wurden nochmals die LVB, (Leitende Verwaltungsbeamte) und die Bürgermeister auf die Belange des Beirates hingewiesen und um die entsprechenden Zuarbeiten für anstehende Baumaßnahmen, mit öffentlichem Zugang, aufmerksam gemacht. So erhielten wir Hinweise zu diesen und unsere Belange/Forderungen konnten berücksichtigt werden.

Vermehrt setzten wir uns für die Erhaltung von Behindertenparkplätzen in den einzelnen Gemeinden (z.B. Dummerstorf, Elmenhorst), und deren Neuschaffungen ein.

Wir berieten unter anderem die Planer beim Rampenbau am „Sonderpädagogischen Förderzentrum“, am Recknitzcampus in Laage, beim Hospiz in Güstrow um nur einige zu nennen.

Ein weiterer Schwerpunkt in unseren Beratungen war das Problem der Schülerbeförderung in kreisüberschreitenden Fällen. Nach mehreren Gesprächen mit den zuständigen Entscheidungsträgern konnten wir jedoch alle Bedenken aus dem Weg räumen und mit teilweisen Einzelfallentscheidungen eine Abhilfe für die betroffenen Familien herbeiführen.

Wir führten Arbeitsgespräche mit dem Landrat und dem Leiter der Bauverwaltung zur Thematik der Aufgaben des Beirates durch. Diese fanden stets in einer konstruktiven Atmosphäre statt. Der Beirat wird in seinen Belangen stets vom Landrat unterstützt und dafür danken wir ihm ausdrücklich.

Gespräche des Beirates mit zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LFI (Landesförderinstitut) ermöglichten uns, nochmals bei einigen Baumaßnahmen auf die Notwendigkeit der Durchführung der Belange des Beirates in Bezug auf die Barrierefreiheit laut der DIN, der LBauO M-V (Landesbauordnung M-V) und der gesetzlichen Bestimmungen des Landesbehindertengesetzes M-V hinzuweisen. In einigen Fällen werden durch die Bauträger/Bauherren zwar die Empfehlungen des Beirates eingeholt, weil gefordert, jedoch nach der Baugenehmigung nicht mehr beachtet. Daraufhin konzentrierten wir uns verstärkt auf die Zusammenarbeit mit dem LFI und nahmen auch vermehrt Kontakt mit dem Behindertenbeauftragten des Landes M-V auf. Auch für diese Hilfe und Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Zwei Mitglieder des Beirates nahmen im September an einer Fachtagung ÖPNV in Berlin teil, ebenso an aktiv an der Nahverkehrsplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Landkreis Rostock. Diese wurden per ZOOM-Meetings durchgeführt. Die letzte Beiratssitzung des ÖPNV-Beirates erfolgte ebenfalls per ZOOM und der Beirat war mit einem Mitglied vertreten.

Der Beirat erhielt zum Ehrenamtsball 2021 eine Teilnahmeeinladung welche durch einige Mitglieder dankend angenommen wurde. Dies war ein gelungener Abend und wurde als Dankeschön für die geleistete Ehrenarbeit in den verschiedenen Bereichen würdevoll begangen. Sehr gern erinnern wir uns daran.

Auch für das kommende Jahr stehen wieder viele Aufgaben auf unserem Programm, was wir in der ersten Mitgliederversammlung beraten und beschließen werden.

Unser Dank gilt nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung des Landkreises für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Auch für die Unterstützung des Landrates und der einzelnen Dezernenten/Dezernentinnen gilt unser ausdrücklicher Dank.

für den Vorstand:
C. Schersch